J.N. 101951

Waidhofen a. Ybbs,
21. März 84.

Andere mögen andern wollen,
Andere mögen andern sollen,
Dieser oder jener Ihn —
Lust an deinen Lebenstagen
Himmlischer Natur Empfangen,
Höchstes ist uns aus Ihr Wollen!
Immer dessen ist uns bereit,
Auf Begehren, Hingegeben,
Und gesellt zu gleichem Streben
Geht es deiner Hütte nach!

Ernst Rauscher.

Geschätzteste Herr und Freund!

Mit Dankesgruß bin ich wieder zurück
aus Ihrem Geburtstagskreis nach Sündern,
dem Heimathsort Ihrer Jugend bis auf
die Schilderung der ungefähr 20 Stadien.
Indem ich unsere 20. d. wieder in die
wirkliche Gegenwart zurückgehe, oder
vielmehr zurückgehen lasse, in welcher
ich seit zehn Jahren so viel, und zu
Dankesfreude so viel mehr habe, als
uns lieb und in unserm Alter heuchlich

J.N. 101951

herzlich ist. Ich schwatze immer, ich
verlasse aber den beiden Briefe auf mich
eigentlich bezieht letzten Teil und
so behandle ich immer ihre quälen
bitten Sie und sie, aber auch sie bei
uns mich hier einige Tage behalten.
Nachdem ich den größten Teil der
großen Sommer in ungeheuer
lich ruhiger Geselligkeit verlebt hatte,
brachte ich dagegen – zu verzeihen die
letzten beiden Wochen Oktober bis Mitte März
in fast absoluter Einsamkeit zu. Was
an Stimmung war eine so gereizte,
ich hatte in und außer eine so viele
schwere Kämpfe zu bestehen, letzten
eine außerordentlichere, mich rasch der
zu stimmen, welches der gesellige Ver-
kehr gebracht. Selbst meine liebe,
edelste Freude gerieten in
dem etwas Ernst trotz langen Schwei-
gens, der dafür ein Tadelhaft, mich
zu stoßen wieder hier zu verlieren,
so wohl, daß ich mich, außer zu dem
mir bewährtesten Freunde Kegler,
von Niemand mehr persönlich zu ver-
abschieden gewagt.

WIENER STADTBI

Wollen Sie also durch die mysteriösen Umstände meine Aufrichtigkeit und meine Ernstlichkeit Ihnen gegenüber zum letzten entschuldigt halten.

Sie hatten in letzter Zeit den unbrauchbaren Raimund liebgewonnen, Sie hatten ihn gepflegt; aber ich will auch, wie Sie gesehen, dort den Versuch, mit welchem ich rang, ob ich mich Ihr in die brennende Sorge stellen, auch fortsetzen zum letzten Ziel, wenigstens Ihnen die Mühe der Pflegungen auch, oder wenigstens bemerkbar werden, auf die Ihre durch den und so wenigstens Sie es nicht allzu hart empfinden, daß ich auch Ihr gewicht interessiert und eine so eigenthümlich persönliche Sache bei Ihnen gewiß unter Erinnerungen aufgehoben hat.

Hoffentlich erfahren Sie Ihr Glück jener Aufrichtigkeit, welche allein der höchste Adel und Ihnen Trost und vermeidlichen Leiden, Entbehrungen, Entbehrungen u. s. w. erträglich machen und haben auch zu der Herrlichkeit

BIBLIOTHEK

Dieser Mai, der doch nun wieder seinen Namen als Monatsnamen gerechtfertigt hat, was gut zu konstatiren war! — Dem geehrten Herrn Dr. Kennert wird es Zeit auf einem Fall gewarten sein, etwa, wenn er sich auf jenen Schlesischen Deutschenfall, dessen Vorkäufer leider Ihr der ganzen Sache so auffallend bemerkbar waren, gänzlich wieder rechtfertigen kann. Es wird es dann allemal noch ein Gefangener seiner Zimmer, wo nicht gar Krankenwärter sein!

Wie wären Sie es für diesen Mai, der eigentlich schon gar drei Monate alt ist, gewesen, hätte Ihnen nur nicht auf dieser Mai, der ganz wie ein Feiertagskind ist, Ihr Dazwischenkommen einen Riss gethan, wie wir aus Ihrer wiederholt erhaltenen und in solchen Fällen ganz gehörigen!

Nachdem ich genannt hatte, daß in Wien für 100 Jahre alles Eheverbrechen gegenseitig gewesen wäre, schien es aber nach einer solchen, und gewiß der betreffenden in Dirne gegangen! Ich das Ehebrechen, das rechte Schande, da es dem Gesetzes bekanntlich nicht zur Last zu legen — daß aber auf dieser Seite Rache nicht weiter nicht mehr zahlen wollen kann — die Mutter verzeihen, das ich es nicht verstehe. —

In alter herzlicher Verehrung

Ihr ganz ergebener

Adam Bruegel.